

NEWSLETTER 6-2023

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- Aus der MVNB Geschäftsstelle
- Informationen im Zusammenhang mit der Energiekrise
- Aus den Museen und ihrem Umfeld
- Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen
- Für Volontär*innen
- Tagungshinweise
- Wichtige Termine und Informationen
- Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten
- Publikationen

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

**FÜR KURZENTSCHLOSSENE:
MUSEUMSMENSCHEN – MENSCHEN
FÜR MUSEEN BEGEISTERN –
16. TAGUNG DES ARBEITSKREIS
MUSEUMSMANAGEMENT:
JETZT NOCH ANMELDEN!**



**DAS TEAM DES MVNB ERHÄLT
UNTERSTÜTZUNG**

Die **16. Tagung des Arbeitskreis Museumsmanagement** findet am **6. / 7. November 2023** in Kooperation mit dem Braunschweigischen Landesmuseum in Braunschweig unter dem Titel „**Museumsmenschen – Menschen für Museen begeistern**“ statt. Die Tagung setzt sich aus verschiedenen Blickwinkeln damit auseinander, wie es gelingen kann, Menschen für Museen zu begeistern. Am Anfang steht die grundsätzliche Frage: Quo vadis, homo musealis? Welche Anforderungen stellen die sich stetig wandelnden unterschiedlichen Bedürfnisse, Wünsche, Interessen, Beweggründe und Erwartungen an Museen? Welchen Gewohnheiten und Verhaltensweisen unserer Gesellschaft stehen Museen in der Zukunft gegenüber? Haben Museen ausreichende Offenheit, Innovationskraft sowie den Veränderungswillen, um darauf einzugehen? Die Tagung lotet das vielfältige Austauschverhältnis zwischen Museen und Menschen aus.

Für Kurzentschlossene sind noch wenige Plätze frei – jetzt noch anmelden!

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Seit September 2023 verstärkt Linus Schanz, 17 Jahre, das Team des MVNB. Er ist im Rahmen des Freiwilligendienstes Kultur und Bildung zu uns gekommen und wird die Geschäftsstelle in den nächsten 12 Monaten hauptsächlich im Bereich Social Media unterstützen. Für den MVNB ist dies die erste FSJ-Stelle.

**NEU: STELLENPORTAL AUF
WWW.MVNB.DE**

Herr Schanz hat die Schule nach der 10. Klasse mit einem Realschulabschluss verlassen und danach ein Jahr bei der Berufsbildenden Schule Multi Media verbracht. Dort vertiefte er sein Wissen in den Bereichen Bildbearbeitung, Videoschnitt, Webseiten-Gestaltung sowie im Umgang mit digitalen und Print-Medien. Seine Interessen liegen in den Themen Kunst und Design. Das FSJ möchte er nutzen, um neue Erfahrungen zu sammeln, sich im Bereich Social Media auszuprobieren und neue nette Menschen kennenzulernen. Herzlich willkommen!

Wir erweitern unseren Service: zukünftig bieten wir auf unserer Internetseite ein Stellenportal, in dem wir museumsspezifische Stellenausschreibungen unserer korporativen Mitglieder veröffentlichen. Dieser Service ist für Mitglieder kostenfrei. Informieren Sie uns daher gerne über offene Stellen! Aktuelle Ausschreibungen finden Sie unter:

www.mvnb.de/museumsverband/service/stellenportal

WANDERAUSSTELLUNGSBÖRSE AUF WWW.MVNB.DE

Sie sind auf der Suche nach einer Sonderausstellung für Ihr Museum? Oder haben Sie eine Ausstellung zur Ausleihe im Angebot?

Die neu gestaltete Internetseite des MVNB beinhaltet u.a. eine komplett überarbeitete Wanderausstellungsbörse, die eine breite Auswahl an Wanderausstellungen zu verschiedenen Themen bereithält. Schauen Sie mal rein, vielleicht ist etwas für Sie dabei?

Sie haben auch eine Ausstellung, die Sie zum Verleih anbieten möchten? Gerne nehmen wir diese in die Ausstellungsbörse mit auf! Senden Sie dazu einfach unseren [Abfragebogen für Wanderausstellungen](#) ausgefüllt zurück. Der Service steht allen Museen in Niedersachsen und Bremen kostenfrei zur Verfügung!

[Hier geht es zur Wanderausstellungsbörse](#)

INFORMATIONEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ENERGIE-KRISE

**BUNDESEINHEITLICHER
BILANZIERUNGSSTANDARD FÜR DIE
KULTUR**

Ein wichtiger Schritt für die bundesweite Fortentwicklung im Bereich ökologischer Nachhaltigkeit in Kultureinrichtungen ist getan. Erstmals gibt es einen **einheitlichen CO2-Bilanzierungsstandard samt zugehörigem CO2-Rechner für die Kultur**. Museen können hiermit ihre CO2-Emissionen erfassen, Einsparpotentiale identifizieren und nachhaltige Strategien entwickeln.

Der Standard wurde von einer Gruppe von Expertinnen und Experten erarbeitet, in der die Kulturdachverbände wie auch

Fachkundige im Bereich Klimaschutz und Treibhausgasbilanzierung vertreten waren. Der Deutsche Museumsbund war an der Erarbeitung des Standards beteiligt und konnte die Erkenntnisse aus dem Projekt „Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Museum“ sowie die Bedarfe und die Perspektive der Museen mit einfließen lassen.

Mehr zum Thema Klimabilanzierungen und zum neuen Bilanzierungsstandard für die Kultur lesen Sie auf der Website des Deutschen Museumsbundes:

<https://www.museumsbund.de/einheitlicher-klimabilanzstandard-fuer-kultureinrichtungen/>

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

BREMER MUSEEN GRÜNDEN DIE REGIONAL AG BREMEN / BREMERHAVEN

Die Museen im Land Bremen haben am 12. September einen wichtigen Schritt in Richtung Zusammenarbeit getan: einstimmig beschlossen 18 Museen die Gründung einer Regionalen Arbeitsgemeinschaft Bremen / Bremerhaven. Initiiert wurde das Treffen von Dr. Katja Pourshirazi, Leiterin des Overbeck-Museums in Bremen-Vegesack und zugleich 2. Stellvertretende Vorsitzende des MVNB. Geplant sind halbjährige Treffen, bei denen im direkten Austausch wichtige Themen bearbeitet, Informationen ausgetauscht, Wissen weitergegeben und die Zusammenarbeit gestärkt werden soll. Die Treffen finden reihum in wechselnden Museen des Landes Bremen statt. Dadurch können die Teilnehmenden alle beteiligten Museen und ihre Arbeit besser kennenlernen. Wer noch Mitglied werden möchte, kann sich gerne über das Overbeck-Museum bei Dr. Pourshirazi melden.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Regional AG Bremen / Bremerhaven.

AKTUELLE AUSSTELLUNGSTIPPS

Gerhard-Marcks-Haus Das Kapital – Alles Marcksist*innen Noch bis zum 19. November 2023

Was bedeutet es im 21. Jahrhundert ein*e Marcksist*in zu sein? Und was ist das Kapital eines Museums? Jedenfalls nicht Blockbuster ausstellungen, Namedropping und Ticketverkäufe. Das Gerhard-Marcks-Haus geht diesen Fragen nach und widmet die Ausstellung ganz seinem Kapital: Dem museumseigenen Netzwerk aus zeitgenössischen Bildhauer*innen, dem Publikum, bremischen und internationalen Beziehungen und nicht zuletzt dem Namensgeber des Museums, Gerhard Marcks (1889–1981). Die Ausstellung zeigt Arbeiten von zeitgenössischen Künstler*innen, von Gerhard Marcks und aus einem

Kooperationsprojekt mit Kindern und Jugendlichen aus Gröpelingen.

[Weitere Informationen](#)

Museum Nienburg – Fresenhof

Klima-Macher

16. November – 17. Dezember 2023

Um der Herausforderung „Klimawandel“ effizient entgegenzuwirken, bedarf es der Motivation aller Menschen. Kinder und Jugendliche sind besonders angesprochen, denn sie erleben wie keine andere Generation die Folgen des Klimawandels. Interaktive Exponate zeigen, welche Auswirkungen unser tägliches Verhalten in den Bereichen Mobilität, Ernährung und Konsum auf das Klima hat – und was jede und jeder zum Schutz des Klimas beitragen kann. Konzipiert wurde die Ausstellung vor allem für junge Menschen (Schülerinnen und Schüler ab 5. Klasse).

[Weitere Informationen](#)

Museen Stade - Schwedenspeicher

UNTOT – Archäologie BISS Popkultur

Noch bis zum 1. April 2024

Holz verrottet und Weihrauch vergeht. Verdrehte Gliedmaßen, abgeschlagene Köpfe, Fesseln und Eisennägel überdauern dagegen manchmal die Zeit. Relikte solcher Bannvorkehrungen legen noch heute Zeugnis von einem lebendigen Glauben an die Wiederkehr des Leichnams ab. Eine Vielzahl und weite Verbreitung solcher Funde belegen diese Angst als ein verbreitetes Phänomen. Wer aber waren diejenigen, deren Heimsuchung man derart fürchtete? Welches Grauen trieb sie zu Schutzritualen an? Mit archäologischen Funden aus dem 12. bis 17. Jahrhundert, volkskundlichen Belegen in Schrift und Bild sowie vielfältigen Erzeugnissen der (Pop-)Kultur geht die Ausstellung den Proto-Vampir*innen und ihren Wiedergänger*innen bis in die (Post-)Moderne nach.

[Weitere Informationen](#)

Übersee-Museum Bremen

Buddhismus

Noch bis zum 28. April 2024

Der Buddhismus ist eine der großen religiösen Traditionen der Menschheit. Meditation, Achtsamkeit, Yoga – viele buddhistische Praktiken haben Einzug in unseren heutigen Alltag gefunden.

Doch wie verbreitete sich der Buddhismus in der Welt? Welche Lehren, Rituale und Ausrichtungen gibt es in dieser Religion? Kann der Buddhismus neue Perspektiven auf

dringliche Probleme der Gegenwart eröffnen? Diese Fragen stehen im Zentrum der Ausstellung, die der Geschichte, der Verbreitung und der kulturellen Vielfalt der Weltreligion nachgeht.

[Weitere Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL

**ECHT GUT. MUSEEN MIT DEM
MUSEUMSGÜTESIEGEL**



Insgesamt acht Museen aus dem **Jahrgang 2023** haben sich zum 30.09.2023 mit allen Unterlagen offiziell um das Gütesiegel beworben. In den nächsten Wochen werden alle Museen von der Jury besucht, die sich vor Ort mit allen Unterlagen einen Gesamteindruck verschafft. Die abschließende Jury-Sitzung erfolgt im Januar 2024.

Der **Jahrgang 2024** hat pünktlich zum 31.10.2023 den Selbstcheck ausgefüllt und abgegeben. Phase 1 des neuen Verfahrens ist somit bereits geschafft. Für die Museen, die ihr Gütesiegel nach Ablauf erneuern wollen, steht bis Ende des Jahres die Wahl und Abstimmung des Schwerpunktes an.

Möchten auch Sie wissen, wo Sie mit Ihrem Museum stehen und einen Entwicklungsprozess im gesamten Museumsteam anstoßen? Dann informieren sie sich bereits jetzt über eine Teilnahme und lassen sich rechtzeitig für den nächsten Jahrgang vormerken! Für Museen mit Sitz in Südniedersachsen besteht die Möglichkeit, sich die Teilnahmegebühr vom Landschaftsverband Südniedersachsen fördern zu lassen.

www.mvnb.de/museumsguetesiegel

SEMINARE DER MUSEUMSSCHULE

13. November 2023

Grundlagen der Oral History für die Museumspraxis

Ort: Museum Lüneburg

[Weitere Informationen](#)

24. November 2023

Museumsmanagement für kleine Museen

Ort: Spielmuseum Soltau

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

28. November 2023

Damit das Museum zu seinem Recht kommt – Foto- und Bildrechte

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

ONLINE-SPRECHSTUNDEN

21. November 2023, 15.00 – 16.00 Uhr

Das Projekt DorfMuseumSchule

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

1. Dezember 2023, 15.00 – 16.00 Uhr

Was kommt danach? Vorbereitung auf die Zeit nach dem Arbeitsende

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Unser Seminarprogramm 2024 wird Anfang Dezember veröffentlicht und kann zeitnah auf [unserer Internetseite](#) eingesehen werden.

FÜR VOLONTÄR*INNEN

VOLONTARIATS-WEITERBILDUNG NORD



[AGVolontariatNdsHB/](#)

16./17. November 2023

Volontariats-Weiterbildung

Basis-Seminar: Sammeln, Bewahren, Forschen

Ort: Online-Seminar (Zoom)

für die Museumsarbeit. Das BASIS-Webinar Museumsmanagement widmet sich den Themen:

- Sammlungskonzepte
- Entsammeln
- Dokumentation
- Restaurierung, Konservierung
- Depot
- Provenienzforschung (NS-Raubgut, Koloniale Kontexte)

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

TAGUNGSHINWEISE

**„DIGITALE ERWARTUNGEN -
SCHRITTHALTEN ABER WIE?“ –
HERBSTTAGUNG DES
MUSEUMSVERBANDES BW**

Der Museumsverband Baden-Württemberg lädt am **24. November 2023** zu seiner Herbsttagung in das TECHNOSEUM nach Mannheim ein. Die Tagung widmet sich dem Thema „Abbaus von digitalen Barrieren“. Die digitale Transformation im kulturellen Bereich ist unaufhaltsam, aber nicht jeder kann Schritt halten. Finanzielle oder personelle Ressourcen sowie viele Basistools und Voraussetzungen werden als gegeben gesehen – ohne zu prüfen, ob auch „die Kleinsten“ den Anforderungen gerecht werden können. Ein Austausch über aktuelle, digitale Fragestellungen, Themen und (Transformations-)Prozesse ist ebenso dringend notwendig wie eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation und die Überprüfung von „Visionen“.

Anmeldeschluss: 15. November 2023

[Weitere Informationen](#)

**„WISSEN IM WANDEL. EINE
NEUORDNUNG DES MUSEUMS“ –
JAHRESTAGUNG DES BERLINER
MUSEUMSVERBANDES**

Was verstehen wir unter Wissen und wie gehen wir mit Wissen um? Die Antworten darauf sind vielfältig und wandeln sich stetig. Die digitale Transformation verändert maßgeblich Haltungen und Praktiken. Informationen sind heute leichter zugänglich; gleichzeitig ist die Validierbarkeit schwieriger. Fragen der Wissensgerechtigkeit rücken stärker in den Fokus. Auch viele Museen haben sich auf den Weg gemacht, hinterfragen ihren Wissensbegriff und erproben neue Strategien des Produzierens, Erhaltens, Bewahrens, Dokumentierens, Teilens, Erweiterns und Kommunizierens von Wissen.

Im Rahmen der Jahrestagung des Berliner Museumsverbandes am **27. November 2023** in Berlin-Spandau soll über ein zukunftsfähiges Verständnis von und einen gesellschaftlich relevanten, produktiven Umgang mit Wissen im Museum diskutiert werden. Dazu gehört eine machtkritische Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Schließlich wird nach den Konsequenzen für das eigene Selbstverständnis und die Außenwahrnehmung von Museen sowie den Potentialen einer Neuverortung gefragt.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

**STIFTUNGSFORUM 2023. TIPPS &
TRICKS FÜR VEREINE & NGOS.**



Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung lädt am **4. Dezember 2023** zum Stiftungsforum 2023 in den Pavillion nach Hannover ein. In dieser Info- und Beratungsveranstaltung wird den Projektpartner*innen und Interessierten die Möglichkeit gegeben, sich zu informieren, sich auszutauschen und fortzubilden. Vorgesehen sind nach Impulsen und Podiumsdiskussion wieder informative Workshops zu besonderen Themen aus der Praxis- und Projektarbeit: Fundraising, Digitale Medien für die Vereinsarbeit, Freiwilligenmanagement, Nachhaltigkeit, KI & Vereine, Grundlagen der Projektorganisation.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

**HISTORISCHE JÜDISCHE FRIEDHÖFE
IN NIEDERSACHSEN**

Die Bet Tfila – Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa an der TU Braunschweig und die Abteilung „Gedenkstättenförderung Niedersachsen“ der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten möchten für kommenden Januar 2024 eine Zusammenkunft zum Thema „Historische jüdische Friedhöfe als Orte des Lernens, im Fokus von Antisemitismus und als Objekte von Gestaltung und Denkmalpflege“ für ehrenamtlich oder beruflich mit der Thematik befasste Interessierte und Akteur*innen anbieten. Die Tagung ist für Mittwoch, den **24. Januar 2024** in Präsenz im Kulturzentrum Pavillon in Hannover geplant.

**EMPFEHLUNGEN ZUM
LEUCHSTOFFRÖHREN- UND
HALOGEN-VERBOT**

**3. KONSULTATION DER ETHISCHEN
RICHTLINIEN VON ICOM**



Call for Papers: Sie sind aufgerufen, Vorschläge für Referate einzureichen. Denkbar sind Kurzreferate (15 Min) zu folgenden Themen:

- Historische jüdische Friedhöfe als außerschulische Lernorte: Vorstellung von Bildungsprojekten oder/und -materialien, von didaktischen Konzepten, von Projekten zur Bereitstellung von Informationen zur Geschichte der Orte etc.
- Antisemitismus/Prävention: Jüdische Friedhöfe in Zusammenhang mit aktuellem Antisemitismus und Antisemitismus im 20. Jahrhundert, z.B. Umnutzungen, Schändungen und insbesondere den Umgang damit
- Forschung/Gestaltung/Denkmalpflege: Laufende oder kürzlich abgeschlossene Recherche- und Forschungsprojekte, gestalterische Maßnahmen von Friedhofsanlagen und -memorialen und / oder Maßnahmen des Denkmalschutzes etc.

Einsendeschluss ist der 6. November 2023.

Für weitere Informationen steht Juliane Hummel, Stiftung niedersächsischer Gedenkstätten unter juliane.hummel@stiftung-ng.de zur Verfügung.

Seit dem 25. August 2023 gilt ein EU-weites Verkaufs- und Handelsverbot für Leuchtstoffröhren (T5 und T8) und Kompaktleuchtstoffröhren mit Quecksilbergehalt. Auch Halogenlampen dürfen seit dem 1. September nicht mehr verkauft werden. Die Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern hat Empfehlungen zum Austausch in unterschiedlichen Einsatzbereichen im Museum zusammengestellt, auf die wir Sie gerne hinweisen möchten. [Empfehlungen zum Leuchtstoffröhren- und Halogen-Verbot](#)

Die Ethischen Richtlinien von ICOM International werden derzeit überarbeitet. Diese zielen darauf ab, einen Mindeststandard von gemeinsamen Werten und Standards für alle Museumsfachleute auf der ganzen Welt zu etablieren. Das Dokument bietet einen einheitlichen Rahmen für den Berufsstand und einen Leitfaden für den Museumsbereich. Durch die Mitgliedschaft bei ICOM verpflichtet sich jedes Mitglied, die Ethischen Richtlinien von ICOM zu respektieren. Die Ethischen Richtlinien für Museen von ICOM wurden 1986 kreiert und werden in der Regel alle 20 Jahre revidiert. Die aktuelle Version stammt aus dem Jahr 2004. In der Zwischenzeit hat sich die Museumswelt grundlegend verändert. Deshalb ist es wichtig, das Dokument zu überarbeiten, damit es die heutigen Werte der Museen widerspiegelt. Die Überarbeitung wird auch dazu beitragen,

MINIMALDATENSATZ-EMPFEHLUNG FÜR MUSEEN UND SAMMLUNGEN

die Ethischen Richtlinien mit der neuen Museumsdefinition in Einklang zu bringen, die im August 2022 verabschiedet wurde. Verantwortlich für den Überarbeitungsprozess ist das ständige Ethikkomitee ETHCOM. Das Verfahren wurde 2021 angestoßen und der Abschluss ist für 2025 geplant.

Wie können Museen und Sammlungen künftig leichter ihre Objektdaten online veröffentlichen und optimal auffindbar machen? Ziel der von der AG Digitalisierung der Museumsberatungsstellen in den Ländern (KMBL) und der Fachstelle Museum und Mediathek der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) initiierte **Minimaldatensatz-Empfehlung** ist es, den Weg zu einer Online-Veröffentlichung der Daten zu ebnen und leicht verständlich relevante Standards der Dokumentation zu vermitteln. Die Beta-Version steht nun online zur Verfügung. Weitere Informationen:

<https://wiki.deutsche-digitale-bibliothek.de/display/DFD/Minimaldatensatz-Empfehlung>
oder www.minimaldatensatz.de

DIGITALE INFOVERANSTALTUNG ZU KINDERRECHTEN UND PARTIZIPATION



Die „Kultur macht stark“-Beratungsstellen aller Bundesländer laden am **15. November 2023** von 14 bis 17 Uhr zu einer digitalen Informationsveranstaltung zu Kinderrechten und Partizipation bei „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ ein. Die Veranstaltung richtet sich an Akteur*innen aus den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales sowie an alle weiteren Interessierten am Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“.

Mit „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung seit 2013 außerschulische Projekte der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche.

[Weitere Informationen](#)

NETZWERK HALT!TUNG

Netzwerk Halt!ung

Das Netzwerk Halt!tung ist Ansprechpartner für Museen und deren Mitarbeitende, die sich politischen Angriffen ausgesetzt sehen. Es beobachtet Einflussnahmen auf die museale Praxis, Angriffe auf Personen und Institutionen oder die Ideologisierung wissenschaftlicher Arbeit. Wenn auch Sie Austausch zu diesen Themen suchen, persönlich oder in Ihrer Institution ähnliche Erfahrungen gemacht haben, sprechen Sie gerne das Netzwerk an: info@netzwerk-haltung.org

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

VERLÄNGERUNG DES „FONDS ZERO“ FÜR KLIMANEUTRALE KUNST- UND KULTURPROJEKTE

Mit dem „Fonds Zero“ unterstützt die Kulturstiftung des Bundes Kultureinrichtungen darin, klimaneutrale Produktionsformen und neue Ästhetiken mit geringstmöglicher Klimawirkung zu erproben. In den Jahren



RESTAURIERUNGEN VON SAMMLUNGSGEGENSTÄNDEN IM ELBE-WESER-DREIECK

2023 bis 2027 stehen weitere 4 Millionen Euro zur Realisierung von bis zu 20 neuen klimaneutralen Kunst- und Kulturprojekten zur Verfügung.

„Zero“ richtet sich an Einrichtungen und Akteur*innen, die mit der Praxis ökologischer Nachhaltigkeit bereits vertraut und zugleich bereit sind, ebenso engagiert wie neugierig an klimafreundlichen Alternativen der kulturellen Produktion mitzuwirken. Die zweite Antragsrunde für den Fonds hat am 09. Oktober 2023 begonnen, der **Einsendeschluss für Förderanträge ist am 24. Januar 2024.**

[Informationen zur Antragstellung und zu Beratungsangeboten](#)

Ab sofort können die Museen im Elbe-Weser-Dreieck wieder Förderanträge für Restaurierungen von Sammlungsgegenständen an den Landschaftsverband Stade stellen. Die Anträge für das Jahr 2024 sind **bis zum 30. November 2023** an den Landschaftsverband Stade zu richten. Neu ist, dass die Anträge ab sofort ausschließlich online gestellt werden können.

[Zugang zum Online-Antragsportal](#)

Für Auskünfte und Beratung steht der Landschaftsverband Stade unter der Tel. (0 41 41) 41 05 0 gerne zur Verfügung.

PUBLIKATIONEN

AUSGERECHNET: MUSEEN 2021

Das Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin (IfM) hat die **statistische Erhebung der Besuchszahlen deutscher Museen für das Jahr 2021** veröffentlicht. Demnach hat die Digitalisierung in Museen im Jahr 2021 eine zentrale Rolle gespielt, insbesondere vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Herausforderungen und der geringen Besuchszahlen.

Für die Gesamterhebung der Besuchszahlen 2021 "Ausgerechnet Museen" wurden insgesamt 6.809 Museen und 507 Ausstellungshäuser angeschrieben. 48 Prozent der Museen und 65,5 Prozent der Ausstellungshäuser meldeten ihre Zahlen.

Die Ergebnisse wurden in der Publikation AUSGERECHNET MUSEEN: 2021 zusammengefasst und können auf der [Webseite des Instituts für Museumsforschung](#) eingesehen werden.

Nach der Umfrage ist vor der Umfrage: Das IfM erhebt aktuell die Zahlen für das Jahr 2022. Museen, die einen Zugangsschlüssel erhalten haben, können sich über den [Online-Fragebogen](#) an der Umfrage beteiligen.

**Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina (Hrsg.),
Vernetzte Notfallvorsorge für Kulturgüter, Umfrage unter
den Notfallverbänden Deutschlands, Diskussion Nr. 33, 108
Seiten, 2023**

Hochwasser, Brände, Stromausfälle oder Vandalismus – Kulturgüter können durch verschiedene Ereignisse gefährdet oder gar zerstört werden. Um Kulturgüter in solchen Fällen effektiv zu schützen, haben sich in Deutschland Archive, Bibliotheken, Museen, Kirchen und weitere Kultureinrichtungen zu Notfallverbänden zusammengeschlossen. Sie tauschen hier Expertise, Erfahrungswerte und Ausrüstung aus, etablieren Kontakte zur Feuerwehr und dem Technischen Hilfswerk, treffen Vorbereitungen für Schadensfälle und unterstützen sich gegenseitig, sollten diese eintreten. Die Notfallverbände sind freiwillige Zusammenschlüsse und bilden sich meist auf Eigeninitiative. Ein systematischer Ansatz sowie ein flächendeckendes Netz fehlen. Das Leopoldina-Diskussionspapier „Vernetzte Notfallvorsorge für Kulturgüter“ wertet eine Umfrage unter den Notfallverbänden Deutschlands aus und bietet erstmals eine Bestandsaufnahme zum Thema.

[PDF-Datei der Publikation zum Download](#)

**Autorengruppe BNE-Kompetenzzentrum (Hrsg.),
Praxishandbuch. Bildung für nachhaltige Entwicklung in der
Kommune gestalten, 130 Seiten, München 2023**

Klimakatastrophe, Kriege, Armut, Pandemien, Ressourcenknappheit, Umweltzerstörung – multiple Krisen kennzeichnen unsere Gegenwart und erfordern, dass wir möglichst schnell neue Wege gehen. Das ist keine Aufgabe für Einzelne oder einzelne Gruppen, sondern eine Menschheitsaufgabe. Um sie zu bewältigen, müssen die Menschen – und zwar alle Menschen – in die Lage versetzt werden, an diesem Veränderungsprozess mitzuwirken. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stellt dafür eine zentrale Voraussetzung dar. In Deutschland werden Kommunen als entscheidender Ort der Verbreitung und Umsetzung von BNE ausgemacht. Sie haben, etwa als Träger von Bildungseinrichtungen, viele Möglichkeiten, die Verankerung von BNE ganzheitlich in formalen, non-formalen und informellen Lernsettings zu fördern und zu gestalten. Dafür, wie dies gelingen kann, möchte das vorliegende Praxishandbuch Antworten liefern.

[PDF-Datei der Publikation zum Download](#)

Verband der Museen der Schweiz (Hrsg.), Ökologische Nachhaltigkeit im Museum – Konzepte, Instrumente und Empfehlungen, Zürich 2023, ISBN 978-3-906007-65-6

Der VMS hat eine Publikation zum Thema Nachhaltigkeit veröffentlicht. Die Broschüre wurde von Dr. Christopher Garthe vom studio klv erarbeitet. Sie bietet einen ersten Einstieg in das Thema, beleuchtet insbesondere die ökologische Nachhaltigkeit im Museumsbetrieb und zeigt relevante Handlungsfelder auf. Die Broschüre möchte motivieren, tätig zu werden. Sie enthält praktische und konkrete Ansatzpunkte für kleine und grosse Massnahmen.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V.
Rotenburger Straße 21
30659 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 1. November 2023 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

Der Senator für Kultur



**Freie
Hansestadt
Bremen**